

Rezensionen (Ausschnitte) zum Buch „Stillen ohne Zwang“ von Sibylle Lüpold

Vorwort (Prof. Dr. Michael Abou-Dakn): „Ich bin Sibylle Lüpold sehr dankbar, dass sie sich mit ihrem Buch diesem heiklen Thema genähert hat und in wissenschaftlich akribischer Weise verschiedene Aspekte, die insbesondere um das vermeintliche „Muttermilchglück“ kreisen beleuchtet. (...) Ihr ist zu danken, hiermit ein Werk vorzulegen, das eine Diskussion über Stillideologie und Stillzwang ermöglicht und somit demaskiert, welche tatsächlichen Gründe dazu führen können dass sich Mütter, aber auch Väter in Bezug auf das Stillen gedrängt fühlen (...).“

www.nestling.org (Kathrin Szabo): „*Stillen ohne Zwang* von Sibylle Lüpold ist das erste Stillbuch, das sich an alle Mütter richtet, auch die nichtstillenden. Ein Widerspruch? Keinesfalls! Schließlich werden „alle Mütter mit dem Thema Stillen konfrontiert und in emotionaler Weise davon berührt“, so Sibylle. (...) *Stillen ohne Zwang* ist allerdings keine leichte Lektüre. Das Buch ist eine geballte Ladung Wissen und fordert 100%ige Aufmerksamkeit, doch wer es schafft, sich von Buchdeckel zu Buchdeckel „durchzuarbeiten“, wird belohnt. Sibylle hilft die eigene Stillgeschichte zu verarbeiten UND sich besser in andere Mütter hineinzusetzen. Sie öffnet den geistigen „Stillhorizont“ aller Frauen (...) und verhilft so zu gegenseitigem Verständnis.“

Ganze Rezension auf <http://www.nestling.org/stillen-ohne-zwang-sibylle-lupold/>

Schweizerische Ärztezeitung (Monika Diethelm-Knoepfel): „Für Ärzte und Ärztinnen lohnt es sich, dieses Buch aus verschiedenen Blickwinkeln zu lesen: Als Fachperson haben wir je nach Gebiet, in dem wir tätig sind, mehr oder weniger mit stillenden Müttern und Säuglingen zu tun. Je mehr wir über das Stillen, über Stillschwierigkeiten und die Unterstützung der Stillschwierigkeiten in schwierigen Momenten, bei Erkrankungen usw. wissen, desto besser können wir unterstützend wirken.“

Pädiarie-Zeitschrift (Renate Bonifer): „Das neue Buch *Stillen ohne Zwang*, verfasst von der Stillberaterin Sibylle Lüpold, hebt sich angenehm von der Fülle an Broschüren, Ratgebern, gut gemeinten Ratschlägen oder imperativen WHO- Richtlinien ab, deren einziges Ziel es ist, die Stillquote um jeden Preis zu steigern.“

Neue Luzerner Zeitung (Arno Renggli): „Die Berner (...) Stillberaterin Sibylle Lüpold behandelt in ihrem Buch die hohen Erwartungen an Mütter und wie diese dazu führen können, dass das Stillen nicht zur erfüllenden Erfahrung wird. Die dreifache Mutter liefert in verschiedenen Kapiteln wertvolle Informationen, die Müttern selbstbestimmte Entscheidungen ohne Druck und Ideologien ermöglichen sollen.“

Laktation und Stillen (Gudrun von der Ohe): „Mit ihrem Buch hat Frau Lüpold es geschafft, eine Lücke zu schliessen. (...) Dieses Buch ist allen zu empfehlen, die beruflich mit werdenden Eltern und jungen Familien zu tun haben, für Frauen, die trauern, weil sie ggf. an ihren Stillschwierigkeiten gescheitert sind und sich ihren Still-

Wunsch nicht erfüllen konnten, sowie alle, die sich dafür interessieren.“

WirbelWind (ks): „Dieses Buch regt zur wertfreien Unterstützung jeder Mutter an und möchte mit dem Vorurteil Rabenmutter ein für alle mal aufräumen.“

Mabuse-Verlag (Regine Gresens): „Trotz kleiner Schwächen ist das Buch allen Fachpersonen zu empfehlen, die mit Müttern arbeiten und sie in Situationen, die im vorzeitigen Abstillen enden können, besser unterstützen möchten. Auch jene Personen, die sich an der aktuellen Diskussion über den vermeintlich herrschenden „Stillzwang“ in unserer Gesellschaft beteiligen möchten, können sich darin umfassend über die sozialen, historischen und innerpsychischen Zusammenhänge des Stillens und die Mutterliebe informieren.“

Le Leche League Deutschland (Eva Stroh): „Dieses Buch geht das Thema „Stillen“ anders an als die uns bisher bekannten Stillbücher. (...) Ich bin mir nicht

sicher, ob das Buch in unsere Stillgruppenbücherei gehört, aber es ist auf jeden Fall eine bereichernde Lektüre für jede LLL-Beraterin.“

www.einfach-eltern.de (Dancica Gehringer): „Aber die wunderbare Leseerfahrung des fantastisch bis in die Tiefe recherchierten und mit Wissen angefüllten Buches *Stillen ohne Zwang* von Sibylle Lüpold hat mich persönlich davon überzeugt, auch solchen zunächst unscheinbaren Büchern in Zukunft mindestens einen zweiten bis dritten Blick zu gönnen - zumal es am Ende des Buches doch der Inhalt ist, der wirklich zählt. Ich kann dieses wunderbare Buch jedenfalls allen (Still-)Fachpersonen nur wärmstens empfehlen, und auch am Thema wirklich interessierte Eltern können bei seiner Lektüre mit ein wenig Ausdauer sehr viel lernen.“